

KIT-Bibliothek auf Platz drei in bundesweitem Ranking

Spitzenwerte hinsichtlich der angebotenen Infrastruktur und der Kosten-Effizienz



Die KIT-Bibliothek ist eine der bestbewerteten Bibliotheken Deutschlands. (Foto: Harry Marx)

Die Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gehört zu den bestbewerteten wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland. Im Bibliotheksindex (BIX), der jährlich von der Bertelsmann Stiftung und dem Deutschen Bibliotheksverband erhoben wird, erreicht die KIT-Bibliothek Rang drei unter insgesamt 15 Bibliotheken in der Kategorie der zweischichtigen Universitätsbibliotheken mit Zentralbibliothek und unabhängigen Institutsbibliotheken.

Spitzenwerte erreicht die KIT-Bibliothek hinsichtlich ihrer angebotenen Infrastruktur und der Kosten-Effizienz. Zu den Bewertungskriterien im bundesweiten Leistungsvergleich gehören zudem die Nutzung und das Entwicklungspotential. Mit Rang drei nach den Universitätsbibliotheken Heidelberg und Göttingen verbesserte sich die Karlsruher Bibliothek gegenüber dem Vorjahres-Ranking um einen Platz. „Das hervorragende Abschneiden der KIT-Bibliothek im BIX belegt vor allem den außergewöhnlichen Einsatz der Mitarbeiterin-

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

nen und Mitarbeiter“, betont Frank Scholze, Direktor der KIT-Bibliothek. In der KIT Bibliothek sind die beiden Zentralbibliotheken auf dem Campus Nord, dem früheren Forschungszentrum Karlsruhe, und dem Campus Süd, der früheren Universität, zusammengeführt. Sie bietet einen Bestand von zwei Millionen Büchern sowie Forschungsberichten und 28.000 Zeitschriften. „Wir haben den erfolgreichen Fusionsprozess und die Neuausrichtung unserer Informationsdienstleistungen für Forschung, Lehre und Innovation am KIT gemeinsam im laufenden Betrieb gestaltet“, so Scholze.

Im Verbund mit einem Netz dezentraler Teilbibliotheken versorgt die KIT-Bibliothek 25.000 Studierende und 8.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Information für Forschung und Lehre. Auch der interessierten Öffentlichkeit steht die Literatursammlung mit ihrem Schwerpunkt auf den Natur- und Ingenieurwissenschaften zur Verfügung. 2006 eröffnete die KIT-Bibliothek die erste vollautomatische 24-Stunden-Bibliothek in Deutschland.

Derzeit wird am KIT ein umfassendes Forschungsinformationssystem für die Dokumentation von Publikationen, Projekten und Innovationen aufgebaut. Am 22. und 23. November 2011 veranstaltet die KIT-Bibliothek gemeinsam mit dem Institut für Forschungsevaluation und Qualitätssicherung sowie der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI) zu diesem aktuellen Thema einen Workshop, zu dem Experten zahlreicher Universitäten und Forschungsgemeinschaften in Karlsruhe erwartet werden.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.